



Bezirksausschuss Holzweiler/Immerath

Stellungnahme der Verwaltung

9. Sitzung des Bezirksausschusses Holzweiler/Immerath

Sitzungstermin:	Mittwoch, 26.06.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:35 Uhr
Ort, Raum:	Alte Schule Holzweiler, Landstraße 39, 41812 Erkelenz-Holzweiler

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Mitteilungen des Vorsitzenden**

1.1 Planung einer Informationsveranstaltung des Zweckverbands ‚Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler‘ mit verschiedenen Bezirksausschüssen des Rates der Stadt Erkelenz

Ausschussvorsitzender Dederichs teilt mit, dass er mit dem Geschäftsführer des Zweckverbands ‚Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler‘, Herrn Mielchen, mit dem Ziel Kontakt aufgenommen habe, eine gemeinsame Informationsveranstaltung über den Zweckverband für die Mitglieder der Bezirksausschüsse Holzweiler/Immerath, Keyenberg/Venrath/Borschemich, Kückhoven und Lövenich durchzuführen. Herr Mielchen habe sich von der Idee sehr angetan gezeigt. Man denke bei der geplanten Veranstaltung nicht an eine offizielle gemeinsame Sitzung der Bezirksausschüsse, sondern an eine reine Informationsveranstaltung. Die Planung sehe derzeit so aus, dass die Veranstaltung im Pfarrsaal in Kuckum im Herbst des laufenden Jahres stattfinden solle. Er werde zu dieser Informationsveranstaltung dann noch entsprechend einladen.

1.2 Termin der nächsten Sitzung des Bezirksausschusses Holzweiler/Immerath

Ausschussvorsitzender Dederichs teilt mit, dass die nächste Sitzung des Bezirksausschusses Holzweiler/Immerath voraussichtlich im Oktober/November 2019 stattfinden werde.

zu 2 Informationen zur Niederschrift der 8. Sitzung am 19.03.2019

Ausschussvorsitzender Dederichs trägt die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Beschlüssen des Bezirksausschusses in dessen Sitzung vom 19.03.2019 wie folgt vor:

2.1 Verkehrssituation „Niederstraße“ (Tagesordnungspunkt 6 der Sitzung am 19.03.2019)

Ausschussmitglied Oellers teilt mit, dass sich die Situation weiter verschlechtert habe. Nach ausführlicher Beratung fasst der Bezirksausschuss daraufhin folgenden

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Holzweiler/Immerath nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zum Tagesordnungspunkt 6 der Sitzung des Bezirksausschusses am 19.03.2019 zur Kenntnis.

Der Ausschuss ist jedoch mit der derzeitigen und sich durch den Tagebau weiter verschärfenden Verkehrssituation auf der Niederstraße nicht zufrieden. Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Landesbetrieb Straßen NRW und dem Bergbautreibenden nach Lösungen zu suchen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Beschluss wurde seitens des Rechts- und Ordnungsamtes an den Strassenbaulastträger übermittelt. Grundsätzlich hat sich im Vergleich zur letzten Stellungnahme keine Änderung ergeben. Dennoch wird die Situation bei einem der nächsten Treffen der Beteiligten nochmals erläutert. Im Übrigen stehen im Ortsteil Holzweiler diverse Kanal- und Versorgungsleitungsverlegungen an, die Vollsperrungen in Teilbereichen der L 12 erfordern. Es ist beabsichtigt, großräumige Umleitungen entsprechend einzurichten.

2.2 Verkehrssituation am Ortseingang in Immerath (neu), aus Richtung Bellinghoven kommend (Tagesordnungspunkt 7 der Sitzung am 19.03.2019)

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Büschgens wird in der nächsten Sitzung des Bezirksausschusses in der Angelegenheit berichten.

zu 3 Vorschläge für neue/alternative Fahrradabstellanlagen im Bereich des BZA

Nach entsprechender Beratung fasst der Bezirksausschuss Holzweiler/Immerath folgenden

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„1. Der Bezirksausschuss Holzweiler/Immerath wünscht für Holzweiler folgende Fahrradabstellanlagen:

- a) im Bereich Sportplatz/Tennisplatz 2 bis 3 Abstellanlagen, nicht überdacht;
- b) am Feuerwehrgerätehaus 2 Abstellanlagen, nicht überdacht.

Ansonsten besteht derzeit für Holzweiler kein Bedarf; es wird allerdings erwartet, dass im Rahmen der Umgestaltung der Alten Schule dort entsprechende Fahrradabstellanlagen berücksichtigt werden.

2. In Immerath (neu) sollen am Markt 3 Fahrradabstellanlagen (nicht überdacht) geschaffen werden.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung wird die Vorschläge für Holzweiler zur Förderung anmelden. Im Bereich Sportplatz/Tennisplatz in Holzweiler ist eine Überplanung des gesamten Bereichs geplant, so dass der Standort und die Größe der Fahrradabstellanlage noch geprüft werden müssen. Am Feuerwehrgerätehaus soll noch ein Schulungsraum entstehen, so dass der genaue Standort ebenfalls noch geprüft wird. Im Rahmen der Umgestaltung des Vorplatzes der Alten Schule werden auch Fahrradabstellanlagen berücksichtigt, die jedoch nicht Gegenstand des aktuellen Förderantrages sind.

Eine zusätzliche Fahrradabstellanlage in Immerath -neu- befürwortet die Verwaltung nicht, weil der Bedarf durch die großzügige Anlage gegenüber an der Mehrzweckhalle gedeckt wird. Der Marktplatz sollte von zusätzlichen Ausstattungselementen frei gehalten werden.

zu 4 Beschwerden über nicht umweltgerechte Rückbauarbeiten im Bereich Immerath (alt)

Ausschussvorsitzender Dederichs berichtet, dass die Aufnahme des Punktes in die Tagesordnung auf Wunsch des SkB Zimmer erfolgt sei, der aber leider nicht an der Sitzung teilnehmen könne.

Nach Beratung fasst der Bezirksausschuss Holzweiler/Immerath folgenden

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Holzweiler/Immerath fordert die Verwaltung auf, mit dem Bergbautreibenden umgehend in Kontakt zu treten, um zu klären, warum es in letzter Zeit im Rahmen der Abbrucharbeiten in Immerath (alt) zu einer Vermüllung durch Glaswolle gekommen ist und bittet darum, geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Das zuständige Fachamt gibt folgende Stellungnahme der RWE Power AG wieder:

„Am Sonntag, dem 02.06.2019 wurde uns über die Bürgerbeiratsvorsitzende Frau Gisela Berger gemeldet, dass vom abgedeckten Dach des Hofes Schüller durch die an diesem Wochenende erheblichen Windeinwirkungen Teile der noch nicht entfernten Dämmmaterialien vom Dach geweht wurden. Am Montag, 03.06.2019 wurden die Materialien wie geplant ordnungsgemäß entfernt, verpackt und entsorgt. Auch die „verwehten“ Bestandteile wurden eingesammelt und entsorgt. Eine entsprechende Rückmeldung an die Bürgerbeiratsvorsitzende erfolgte noch am 03.06.2019. Weitere Vorfälle sind uns nicht bekannt.

Generell werden Dämmmaterialien im Zuge der Entkernung der Anwesen vor dem Abbruch geordnet entfernt, verpackt und den vorgeschriebenen Entsorgungswegen zugeführt. Zu dem hier genannten Ereignis konnte es kommen, weil das Material über ein Wochenende mit ungünstigen Windverhältnissen „offen lag“ und nicht ausreichend gesichert war.

Unsere beauftragte Partnerfirma hat hier zusätzlich zu den ohnehin geltenden Richtlinien nochmals die klare Anweisung bekommen, entsprechende Flächen vor dem „Feierabend“ so zu sichern, dass es nicht mehr zu derartigen Ereignissen kommen kann.“